

Dionysos - Eine Nation aus Leidenschaft!

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 20. Dezember 2011, 10:57

Zumindest bezüglich der UVNO-Affäre kann ich sagen: Ein Delegierter repräsentiert seine Nation, in keinem Fall sich selbst. Insofern ist es absolut richtig, von einem Delegierten auf die Nation zu schließen, respektive zumindest einmal auf die Regierung. Und sofern ich keinen Anlass habe, das Gegenteil zu vermuten, gehe ich davon aus, dass sich nichts gebessert hat. Unabhängig davon ging es in beiden Fällen, also sowohl UVNO als auch Tir, ja nicht um den Standpunkt des Herrn Pasalidis, also das Was, sondern sein beleidigendes Benehmen, also das Wie. Wer wegen verschiedener Standpunkte zu solchen Konsequenzen greift, der sollte sein Glück nicht in der Diplomatie suchen. 😊